

Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern



Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern,
19048 Schwerin

mastr@bnetza.de

Bearbeiterin: Frau Kramm
Telefon: 0385 588-8301
Telefax: 0385 588-8032
E-Mail: ulrike.kramm
@em.mv-regierung.de
Geschäftszeichen: VIII 668-00010-2014/002-
001
Datum: 11. Dezember 2014

Diskussion der Bundesnetzagentur zum „Marktstammdatenregister“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 21. Oktober 2014 haben Sie zur Teilnahme an der Diskussion über das Konzept eines Marktstammdatenregisters (MaStR) bei der Bundesnetzagentur eingeladen. Dem komme ich hiermit gerne nach.

Mit dem EEG 2014 ist am 01. August 2014 auch die Anlagenregisterverordnung (Anl-RegV) in Kraft getreten nach der Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und Grubengas bei der BNetzA zu registrieren sind. Zusammen mit Stammdaten der konventionellen Stromerzeugung soll das EE-Anlageregister in ein umfassendes Marktstammdatenregister überführt werden. Dadurch sollen die Meldepflichten im Energiesektor gebündelt werden, was zu einem Abbau von Bürokratie und zu einer Vereinfachung der Datenhaltung insgesamt führt. Im zentralen Register sollen die Stammdaten der Energiewirtschaft hinterlegt werden und anderen Akteuren und Behörden über elektronische Schnittstellen zugänglich gemacht werden. Dieser Ansatz wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern grundsätzlich begrüßt.

Ein Register mit einer zuverlässigen Datenbasis der bestehenden Energieerzeugungsanlagen kann zum einen statistischen und Monitoring-Zwecken dienen. Zum anderen bilden die Daten auch eine wichtige Planungsgrundlage zur weiteren Umsetzung der Energiewende vor Ort und sind daher auch für die Länder, Landkreise und Kommunen von Interesse. Dabei sind **Geodaten** von zentraler Bedeutung.

Mit der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rats der Europäischen Union wurden allgemeine Bestimmungen für die Schaffung der Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft („INSPIRE“) erlassen. Anlage III Punkt 20 der Richtlinie umfasst explizit „Energiequellen“. Für Deutschland werden die diesbezüglichen Aktivitäten im nationalen Vorhaben Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) gebündelt und koordiniert. Die nationale Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie erfolgte auf der Bundesebene mit dem Geodatenzugangsgesetz Bund und auf Länderebene mit den Geodateninfrastrukturgesetzen der Länder (in Mecklenburg-Vorpommern mit Teil 2 des Geoinformations- und Vermessungsgesetzes GeoVermG M-V).

Hausanschrift:
Schloßstraße 6 – 8 · 19053 Schwerin

Telefon: 0385 588-0
Telefax: 0385 588-8099
E-Mail: poststelle@em.mv-regierung.de
Internet: www.em.regierung-mv.de

Die erlassenen Gesetze treffen bereits Regelungen zu einigen im Diskussionspapier enthaltenen Fragestellungen, wie z.B. Regelungen zu Veröffentlichungsgeboten, Veröffentlichungseinschränkungen, Datenstandards und Datenaustauschformaten. Darüber hinaus wurden und werden von den Gremien der GDI-DE weitere Regelungen getroffen, mit dem Ziel die Bereitstellung raumbezogener Informationen zu harmonisieren und damit eine interoperable Nutzung von Daten verschiedenster Anbieter zu ermöglichen. Diese Regelungen sind niedergelegt im Architekturkonzept der GDI-DE.

Ich rege daher an, das bereits bestehende Geoinformationswesen bei der Konzeptionierung des MaStR zu berücksichtigen. Insbesondere gilt es Doppelstrukturen zu vermeiden und durch eine Datenkompatibilität (z.B. durch das Bereitstellen von Geodaten-diensten) Synergie-Effekte mit den bereits vorhandenen Projekten, die nach o.g. EU-Richtlinie arbeiten, zu fördern. Insbesondere verweise ich auf das in Mecklenburg-Vorpommern laufende Pilotprojekt des Landkreises Nordwestmecklenburg „eEnergie Service MV“ (Ansprechpartner: Herr Heiko Boje, h.boje@nordwestmecklenburg.de, 03841 3040-9810).

Ebenso rege ich an, die bereits vorhandene Expertise in die Diskussion einzubeziehen, insbesondere die Gremien der GDI-DE, aber auch Vereine wie den Deutschen Dachverband für Geoinformation (DDGI). In diesem Sinne habe ich den Verein Geoinformationswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. um eine Einschätzung des Diskussionspapiers gebeten. Die Antwort, die z.T. auch detailliert Bezug auf die im Diskussionspapier aufgeworfenen Fragen nimmt, füge ich diesem Schreiben als Anlage bei.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Ulrike Kramm

Anlagen:

- Einschätzung des GeoMV e.V. zum Diskussionspapier MaStR